



Infobrief, 29. Dezember 2015

Liebe Engagierte und Interessierte,

zum Jahresende möchten wir uns ganz herzlich bei den vielen HelferInnen und Firmen bedanken, die unsere Flüchtlinge dieses Jahr unterstützt haben. Ihre Hilfe ist wichtig, stärkt den sozialen Zusammenhalt in Bad Rappenau! Sie hilft neuen BürgerInnen, hier Fuß zu fassen. Danke schön!

Auf der Informationsveranstaltung in Bonfeld am 22.12. haben uns das Landratsamt und die Stadt darüber informiert, dass demnächst 130 neue Flüchtlinge nach Bonfeld kommen. Insgesamt sollen in den nächsten Monaten noch ca. 450 Flüchtlinge in Bad Rappenau und in den Teilorten aufgenommen werden.

Patenschaften

Das Patenteam hat drei Wohnungen gefunden, eine Familie ist schon umgezogen. Für die nächsten Umzüge brauchen wir noch starke HelferInnen und einen großen Anhänger. Für eine nette, weltoffene 5-köpfige Familie aus Syrien suchen wir noch eine Wohnung in Bad Rappenau.

Auch suchen wir noch viele neue PatInnen, sowohl für die neuen Menschen in Bonfeld als auch für eine junge irakische Familie mit einem einjährigen Kind in Bad Rappenau. Wer möchte sie am Anfang begleiten?

Spenden

Das Spendenteam öffnet jeden Montag für zwei Stunden die Kleiderkammer für Bad Rappenauer Flüchtlinge, die einen Gutschein für eine Grundausstattung bekommen haben. Wenn die neuen 130 Flüchtlinge vom Kleiderteam versorgt wurden, werden viele neue Spenden gebraucht. Wir melden den Bedarf über Facebook und über das Mitteilungsblatt.

Sprachhilfe

Einige Flüchtlinge sind in Integrationskursen, andere nehmen an unseren Sprachhilfe-

Angeboten teil. Wir haben Point-it Bücher ausgegeben (Bildwörterbücher), mit denen die Flüchtlinge sich schnell verständigen können. Vielen Dank an Passepartout für die Spende von Unterrichtsmaterial.

Fahrradwerkstatt

Das deutsch-afghanische Fahrradteam hat wieder viele gespendete Fahrräder fit gemacht und mit Fahrradpass und Helm ausgegeben. Von der Albert Schweitzer Schule erhalten wir zu unserer Freude noch einige Kinderfahrräder.

Allerdings brauchen wir noch mehr Fahrräder für die neu Ankommenden in Bonfeld, die für das Einkaufen von Lebensmitteln in Bad Rappenau auch auf Fahrräder angewiesen sind.

Freizeitgestaltung

Es gab im letzten Monat viele musikalische Aktivitäten und einige Flüchtlinge nehmen am Unterricht der Musikschule Unterer Neckar teil.

Das Konzert *„Musik aus aller Welt“*, mit Musik aus mehr als zehn Ländern, war schön und gut besucht. Mehrere Flüchtlinge und Einheimische boten den Anwesenden ein abwechslungsreiches Programm.



Das Weihnachts-Benefizkonzert in der Heinsheimer Bergkirche erzielte eine stolze Summe von 1.320,80€, die wir für unsere Projekte einsetzen dürfen. Herzlichen Dank!

Mohamad, Christian, Nour, Nawar und Kamil traten in der Zigarre in Heilbronn auf, beim Konzert *„Musik ohne Grenzen“*. Sie bekamen großen Beifall.

Auch das Winterfest am 4. Advent wurde gut besucht. Das Jugendhaus war voll, es gab viele leckere Kuchen- und Plätzchenspenden und es wurden viele Weihnachtslieder gesungen.

Zurzeit wünschen wir uns neue Angebote an Freizeitaktivitäten. Wir hoffen zum Beispiel, dass

viele Vereine ihre Türen für Flüchtlinge öffnen. Sie sind versichert (<http://www.fluechtlingshilfe-bw.de/praxistipps/rechtliches/wlsb>), aber sie brauchen Menschen, die sie - zumindest das erste Mal - begleiten.

Praktikumsplatz/Arbeitsvermittlung:

Erfreulicherweise haben wir für einen Flüchtling aus dem Fahrradteam einen Praktikumsplatz gefunden. Ein anderer konnte im Jugendzentrum sein Praktikum absolvieren und unterstützt uns als Dolmetscher und kultureller Mittler.

Sie können uns helfen, indem Sie uns Hinweise geben und überlegen, welche Betriebe Praktikums-oder Arbeitsplätze bieten können. Melden Sie sich bei uns!

Neue Entwicklungen

Wir arbeiten eng zusammen mit Unterstützerkreisen in den Teilorten Fürfeld und Bonfeld. Demnächst werden wir eine Website entwickeln und ein großes Willkommensfest organisieren.



Freies WLAN für Flüchtlinge

Das Internet ist für Flüchtlinge sehr wichtig, sowohl für den Kontakt mit der Familie in der Heimat als auch für den Erwerb der deutschen Sprache und die Integration. Wer hilft uns, freies WLAN zu organisieren?

Wir suchen helfende Hände und Köpfe

Wir brauchen neue HelferInnen, die Flüchtlinge und unsere Aktivitäten für sie unterstützen. Fragen Sie sich, ob Sie etwas tun können? *Was können sie gut, was machen sie gern? Sie werden für sich sicher einen Aufgabenbereich entdecken!*

Es gibt einzelne, regelmäßige und langfristige Aktivitäten. Selbstverständlich entscheiden Sie allein, wie viel Zeit Sie investieren möchten und können. Sie können zum Beispiel gemeinsam einen Stadtrundgang machen und den neu Angekommenen Bad Rappenau zeigen, mit einer

Familie auf einen Spielplatz gehen oder zusammen einkaufen.

Außerdem suchen wir dringend weitere Übersetzer und Dolmetscher für Arabisch, Kurdisch und Urdu (persönlich, telefonisch oder schriftlich).

Willkommen

Wir werden die neuen Flüchtlinge in Bonfeld bei Ankunft mit Willkommenstaschen begrüßen. In den Taschen befinden sich zum Beispiel Point-it Bildwörterbücher, Stadtpläne, Hygieneartikel, Ersthilfesets und Infoflyer. Danach werden wir feststellen, welche Unterstützung sie brauchen und wer von ihnen selber Aufgaben in der Gemeinschaft übernehmen kann und möchte.

Kontakt

Im Cafe M, mittwochs von 10:00-12:00 Uhr und sonntags von 15:00-17:00 Uhr, treffen sich Flüchtlinge und Einheimische zum Tee trinken, Deutsch üben, spielen oder Musik machen im Familienhaus MaxiMal. Am 3.1. findet es in der Bislandhalle in Bonfeld statt.

Sabine Guenther und Jeanette Renk-Mulder sind unsere Flüchtlingslotsinnen. Sie bringen Ehrenamtliche und Flüchtlinge zusammen, geben Infos über das Netzwerk weiter und sammeln Kontakte.

Sie sind zu folgenden Zeiten unter 07264/205 604 im Jugend- und Familienzentrum MaxiMal zu erreichen:

- montags 14:00-15:00 Uhr;
- mittwochs, 10:00-11:00 und 14:00-15:00 Uhr
- donnerstags, 17:00-18:00 Uhr
- freitags von 11:00-12:00 Uhr
- und nach Vereinbarung

E-Mail: fluechtlingslotsenbr@gmx.de

Facebook: Gemeinsam in Bad Rappenau - für und mit Flüchtlingen

Karin König
Stadt Bad Rappenau
Hinter dem Schloss 6/1
E-Mail: karin.koenig@badrappenau.de

Flüchtlinge sind Menschen, die einfach das Pech hatten, zum falschen Zeitpunkt am falschen Ort zu sein. Wir sind an einem sicheren Ort und versuchen diesen Menschen zu helfen, wieder ein normales Leben aufzubauen.

Jeanette Renk-Mulder